

## Ferruccio Cainero

### TIC TAC mit musikalischen Kompositionen von Mario Crispi

Leben wir die Zeit oder lebt sie uns? Prägen wir die Geschichte oder führt sie uns am Gängelband? Im neuen Stück von Ferruccio Cainero dreht sich alles um die Vergänglichkeit. TIC TAC ist nostalgisch und visionär zugleich. Cainero verknüpft die Hugenotten mit der Schweizer Pünktlichkeit, die Uhrmacherindustrie mit der Reformation der Kirche. Er folgt dabei der Geschichte des eigenen Vaters, dem Uhrmacher und Filmvorführer. Geschick untermauert der Erzähler seine Erinnerungen mit Kompositionen von Mario Crispi. TIC TAC ist einzigartig – witzig, berührend, alles in Frage stellend, poetisch und luftig-leicht unterhaltend.



Mittwoch, 12. September 2018 | 20.15 Uhr Alte Kirche | 25.- / 15.-

Ferruccio Cainero begann seine künstlerische Karriere in den 70er Jahren als Clown und Strassenkünstler. Während acht Jahren arbeitete er am Theater «CRT» in Mailand. Nach zwanzig Jahren als Clown begann Cainero für und über sich selbst zu schreiben, über seine Heimat, seine Familie. Mit seiner grossen Fähigkeit als Erzähler schafft er es, Alltagsereignisse in wunderbaren, imaginären, tragikomischen Bildern entstehen zu lassen, die einen unerwarteten und ergreifenden Einblick in die Geschehnisse unserer Zeit öffnen.

## Priorin Irene Gassmann und Fotograf Christoph Hammer

### Im Fahr – Auf Schritt und Tritt diskret dabei

Während eines Jahres begleitete der Fotograf Christoph Hammer mit grösster Professionalität Priorin Irene Gassmann und die Klosterfrauen des Klosters Fahr. In einer Lesung und einem gemeinsamen Gespräch stellen die beiden das im September 2018 erschienene Buch «Im Fahr – Klosterfrauen erzählen aus ihrem Leben» vor. Die Journalistin Susann Bosshard-Kälin verfasste die Texte zu diesem interessanten Werk.



Das Buch kann nach der Präsentation gekauft werden und Sie können es signieren lassen.

Sonntag, 7. Oktober, 2018 | 17.30 Uhr Alte Kirche | 20.- / 10.-

Irene Gassmann lebt seit 32 Jahren im Kloster Fahr und leitet dieses seit 15 Jahren. Für Christoph Hammer ist Fotografie primär eine Weitergabe von Information.

## Fabienne Kramer und Annina Rusch

### «Masel Tow»

Die Autorin Fabienne Kramer, selber in Lengnau aufgewachsen, erzählt auf sehr lebendige Art und Weise vom geschichtlichen Hintergrund der Juden im Surbtal. Sie liest aus ihrem Roman «Masel Tow» («Viel Glück»), der im jüdischen Milieu im 19. Jahrhundert spielt.

In einer Lesung zeigt die Autorin auf, wie damals das Zusammenleben von Christen und Juden trotz Konflikten und Vorurteilen funktionierte. Symbol dafür ist die «Doppeltür», zwei separate Eingangstüren am gleichen Haus (siehe auch das Projekt: doppeltuer.ch). Die Spreitenbacher Querflötistin Annina Rusch begleitet die Lesung mit ihren Klängen.



Sonntag, 25. November, 2018 | 17.00 Uhr Alte Kirche | 20.- / 10.-

Fabienne Kramer besuchte die Kantonsschule in Wettingen, wo sie die Maturitätsarbeit «Masel Tow» schrieb. Diese wurde im Schweizer Wettbewerb «Historia» ausgezeichnet. Sie studiert an der Universität Freiburg.

Die Spreitenbacherin Annina Rusch gewann mehrere erste und zweite Preise im Rahmen des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs in den Kategorien «Solo» sowie «Kammermusik» und war 2017 im Val de Travers Finalistin beim «Concours International des jeunes interprètes». Siewar bereits zwei Mal als Solistin mit dem Zürcher Kammerorchester unter der Leitung von Muhai Tang zu hören.

## Hanspeter Müller-Drossaart und Matthias Mueller

### dichter klang – eine unterhaltsame Reise in die Welt der Lyrik

Die beiden Künstler lassen sich für ihren musikalisch-lyrischen Spaziergang durch die Welt der Gedichte von aktuellen Bezügen und Stimmungen inspirieren.

Lyrik hat heutzutage einen schwierigeren Stand – Hanspeter Müller-Drossaart und Matthias Mueller führen jedoch die Zuhörer auf spielerisch inszenierte Art und mit musikalischer Begleitung gekonnt an lyrische Texte verschiedenster Autoren heran. Der Schauspieler Hanspeter Müller-Drossaart füllt mit seiner Stimme nicht nur jeden Saal, sondern erzeugt auch eine dichte Atmosphäre. Darüber hinaus schreibt er auch selber Gedichte.



Mittwoch, 16. Januar, 2019 | 20.15 Uhr Alte Kirche 25.- / 15.-

Der Öffentlichkeit ist Hanspeter Müller-Drossaart durch markante Auftritte in TV- und Film-Produktionen wie «Lüthi&Blanc», «Grounding» sowie durch seine Tätigkeit als Vorleser bei Radio und Fernsehen (Literaturclub) bekannt. 2015 legte er seinen ersten Gedichtband, «zittrig fäkke», in Obwaldner Mundart vor und der Urner Lyrikband «gredi üüfe» erschien 2018.

Seit 1996 lebt Matthias Mueller in Zürich und ist Professor für Klarinette an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK). Er ist international als Solist und Kammermusiker tätig. Er spielte als Solist unter anderem im Tonhalle Orchester Zürich.

## Carlos Martínez

### Mimologos

Nach seinem begeisternden Auftritt in Würenlos vor fünf Jahren präsentiert der vielfach preisgekrönte, spanische Pantomime Carlos Martínez «Mimologos», ein mitreissendes Programm aus Worten und Stille, in dem er ungeschminkt auftritt. Dies gibt ihm die Möglichkeit, seine pantomimischen Stücke mit persönlichen Beobachtungen und Geschichten zu kombinieren. Carlos Martínez ist nicht nur ein begnadeter Mime, sondern auch ein hervorragender Schauspieler, der mit seinen Geschichten das Publikum gleichermaßen zu fesseln vermag.



Sonntag, 3. März, 2019 | 17 Uhr Alte Kirche | 25.- / 15.-

Carlos Martínez wohnt seit seinem 12. Lebensjahr in Barcelona, wo er in einer Laientheatergruppe seine Liebe zum Theater entdeckte. 1980 besuchte er eine Pantomimen- und anschliessend eine Schauspielschule. Von 1982 bis 1987 studierte er bei Lehrern wie Manuel Carlos Lillo und Jorge Vera. Er lehrt Pantomime an öffentlichen Schulen, an Seminaren und an der Universität in Saragossa.

## Cobario

### Wiener Mélange

Cobario – virtuos, leidenschaftlich, charmant und mit Wiener Schmah.

Seit ihren Anfängen als Strassenmusiker in Barcelona vor mehr als 10 Jahren begeistern die drei spielfreudigen Wiener Vagabunden ihr Publikum. Spanische, irische, orientalische wie auch slawische Einflüsse werden virtuos mit klassischen Elementen kombiniert. Mit zwei Gitarren und einer Geige erzählen sie ihre Geschichten bildreich, ohne ein einziges Wort zu sagen. Die Energie und der Erzählreichtum ihrer Melodien erzeugen eine Traumwelt und wecken unvergleichliche Emotionen. Beispiel auf YouTube: Cobario «Vol de nuit».



Sonntag, 7. April, 2019 | 17 Uhr Alte Kirche | 25.- / 15.-

Herwig Schaffner wurde schon mit 16 Jahren als Violinist am Salzburger Mozarteum aufgenommen und spielte u.a. im European Youth Orchestra.

Georg Aichberger studierte Gitarre an der Musikuniversität Wien und am Sydney Conservatorium of Music.

Jakob Lackner studierte bei diversen namhaften Gitarristen wie zum Beispiel Peter Ratzenbeck.

## schön & gut

### Mary – Poetisches und politisches Kabarett vom Feinsten!

Zum 3. Mal dürfen wir Anna-Katharina Rickert und Ralf Schlatter bei uns willkommen heissen. Sie werden uns mit Wortwitz, Gesang, geistreicher Satire und grenzenloser Fantasie werden sie uns wiederum unterhalten.

In ihrem 5. Programm erfahren wir vermutlich endlich: Ob Agneta nun wohl den Schweizer Pass erhalten wird? Ob Schön geht? Wer hier eigentlich fremd ist? Und wer um alles in der Welt Mary ist?

Eine Versachtelung von Geschichten fügt sich zu einer fein säuberlichen Analyse des Deutschschweizer Provinzmiebs zusammen, welche die gesellschaftlichen Befindlichkeiten sezziert.



Freitag, 17. Mai, 2019 | 20.15 Uhr Alte Kirche | 25.- / 15.-

Anna-Katharina Rickert und Ralf Schlatter sind «schön & gut». Sie sind mit allem dekoriert, was in der Szene möglich ist: Schweizer Kleinkunstpreis, Kabarett-Preis Cornichon und mit dem Salzburger Stier.

## Kultur kommt zu Ihnen nach Hause

### Rund um die Stimme – «Voce'19»

Zur bewährten Kooperation mit der Mühle Otelfingen kommt jetzt noch das Kulturhaus «Philosophie» aus Dielsdorf dazu. Als Saisonfinale präsentieren die drei Veranstalter an zwei Tagen ein dreiteiliges Programm zum Thema Stimme – «Voce'19».

**Am Freitag** sind an allen drei Orten «Stubete» geplant. So suchen wir für Würenlos 4 Privatpersonen/Familien, welche ihre Stube für einen besonderen Abend zur Verfügung stellen. Es sollte Platz für 18 - 20 Personen haben. Ein/-e Stimmkünstler/-in, Literat/-in oder Musiker/-in wird Sie und Ihre Gäste unterhalten. Sie können uns einen Künstler dieser Genres vorschlagen, ansonsten wird Ihnen durch uns jemand zugeteilt.

Anmeldung: info@kulturwuerenlos.ch

**Am Samstagnachmittag** findet in Würenlos, Otelfingen, Dielsdorf je ein Workshop statt, wo Sie Ihre Stimme neu oder überhaupt entdecken können. Namhafte Fachleute werden Sie dazu ermuntern und anleiten. Stimmliche Voraussetzungen gibt es keine, alle interessierten Besucherinnen und Besucher sind herzlich willkommen. Den Abschluss bildet ein Konzert mit Künstlern im Hof der Mühle Otelfingen.



21.6. 2019 abends: Wohnzimmerauftritte (private Räume in Würenlos, Otelfingen und Dielsdorf)

22.6. 2019 Nachmittag Workshops

Würenlos: in der Alten Kirche, Otelfingen: in der Mühle, Dielsdorf: im Philosophie

22.6. 2019 Konzert im Hof der Mühle Otelfingen, 20 Uhr